



ESF + Förderperiode 2021 - 2027

Geplante regionale Maßnahmen im Förderbereich Arbeit und Soziales:

Weiterentwicklung der regionalen Förderung für:

- Langzeitarbeitslose Menschen mit multiplen Vermittlungshemmnissen
auch außerhalb SGB-Leistungsbezug, rechtsübergreifende Maßnahmen, etc.
- Benachteiligte, marginalisierte, entkoppelte ggfs. von Wohnungslosigkeit
bedrohte junge Menschen, Schulabbrecher*innen, etc.

Aktuelle Daten und Analysen **für die** **ESF-Arbeitsmarktstrategie** **im** **Förderjahr 2027**

Betrachtungszeitraum/Vergleich Arbeitsmarktdaten
Dezember 2024 und Dezember 2025

Arbeitsmarktsituation im Rechtskreis des SGB II im Landkreis Heidenheim

- 2025 sind im Landkreis Heidenheim 2.075 Personen im Rechtskreis des SGB II als arbeitslos registriert
 - ➔ Anstieg insgesamt um 5,5 % (108 Personen)
 - ➔ Anstieg bei den Frauen um 6,5 % (62 Personen)
 - ➔ Anstieg bei den Männern um 4,5 % (46 Personen)
- ➔ *Anstieg in Baden-Württemberg mit 1,3 % geringer als im Landkreis Heidenheim mit 5,5 %*
- ➔ *Anstieg bei den Frauen um 0,5 %, Anstieg bei den Männern um 1,9 %*

Frauen und Männer im SGB II

- von den 2.075 arbeitslosen Personen im SGB II sind 48,9 % Frauen (1.014 Personen) und 51,1 % Männer (1.061 Personen)
- ➔ Anstieg bei den Frauen um 6,5 % (62 Personen)
- ➔ Anstieg bei den Männern um 4,5 % (46 Personen)
- ➔ *Anstieg in Baden-Württemberg bei den Frauen um 0,5 % registriert, Anstieg bei den Männern um 1,9 %*

Langzeitarbeitslose im SGB II

- 49,0 % (1.017 Personen) der 2.075 SGB II-Arbeitslosen sind langzeitarbeitslos, darunter 470 Frauen (46,2 %) und 547 Männer (53,8 %)

- ➔ Anstieg insgesamt um 16,6 % (145 Personen)
- ➔ Anstieg bei den Frauen um 15,2 % (62 Personen)
- ➔ Anstieg bei den Männern um 17,9 % (83 Personen)

- ➔ *Anstieg insgesamt in Baden-Württemberg mit 7,8 % geringer als im Landkreis Heidenheim mit 16,6 %*
- ➔ *Anstieg bei den Frauen um 8,6 %, bei den Männern um 7,1 %,*

Jugendliche und junge Erwachsene im SGB II (U25)

- Insgesamt 6,3 % (131 Personen) der 2.075 SGB II-Arbeitslosen sind junge Erwachsene, davon 55 junge Frauen (42,0%) und 76 junge Männer (58 %)

- ➔ *Rückgang insgesamt um 6,4 % (9 Personen)*
- ➔ *Rückgang bei den Frauen um 11,3 % (7 Personen)*
- ➔ *Rückgang bei den Männern um 2,6 % (2 Personen)*

- ➔ *in Baden-Württemberg Anstieg insgesamt um 1,5 %*
- ➔ *Rückgang bei den Frauen um 0,3 % , Anstieg bei den Männern um 2,8 %*

Ältere Arbeitslose im SGB II (ü55)

- insgesamt 25,3 % (526 Personen) über 55 Jahren sind arbeitslos, davon 47,9 % Frauen (252 Personen) und 52,1 % Männer (274 Personen)
 - ➔ *Anstieg insgesamt um 15,1 % (69 Personen)*
 - ➔ *Anstieg bei den Frauen um 20,0 % (42 Personen)*
 - ➔ *Anstieg bei den Männern um 10,9 % (27 Personen)*
- ➔ *in Baden-Württemberg Anstieg insgesamt um 5,5 %*
- ➔ *Anstieg bei den Frauen um 6,6 % , bei den Männern um 4,6 % ,*

Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung im SGB II

- 59,0 % (1.223 Personen) der SGB II-Arbeitslosen haben keine abgeschlossene Berufsausbildung, davon 49,6 % Frauen (607 Personen) und 50,4 % Männer (616 Personen)

- ➔ Anstieg insgesamt um 4,6 % (54 Personen) verzeichnet
- ➔ Anstieg bei den Frauen um 4,3 % (25 Personen)
- ➔ Anstieg bei den Männern um 4,9 % (29 Personen)

- ➔ Anstieg insgesamt in Baden-Württemberg um 0,3 %
- ➔ Anstieg bei den Frauen um 0,4 %, Anstieg bei den Männern um 0,1 %

Ausländer/innen im SGB II

- 46,2 % (958 Personen) der SGB II-Arbeitslosen haben keine deutsche Staatsangehörigkeit, davon 53,9 % Frauen (516 Personen) und 46,1 % Männer (442 Personen)

- ➔ Anstieg insgesamt um 8,5 % (75 Personen)
- ➔ Anstieg bei den Frauen um 10,0 % (47 Personen)
- ➔ *Anstieg bei den Männern um 6,8 % (28 Personen)*

- ➔ *Rückgang insgesamt in Baden-Württemberg 1,3 %*
- ➔ *Rückgang bei den Frauen um 1,6 %, Rückgang bei den Männern um 1,0 %*

SGB II-Arbeitslose aus Drittstaaten

(Türkei, Westbalkan, osteuropäische Drittstaaten, Asylherkunftsländern, sonstige Drittstaaten ohne EWR, Schweiz und Vereinigtes Königreich)

- 35,8 % (742 Personen) der SGB II-Arbeitslosen im Landkreis Heidenheim stammen aus Drittstaaten, darunter 53,9 % Frauen (400 Personen), 46,1 % Männer (342 Personen)

- ➔ Anstieg insgesamt um 10,3 % (69 Personen) registriert
- ➔ *Anstieg bei den Frauen um 12,7 % (45 Personen)*
- ➔ *Anstieg bei den Männern um 7,5 % (24 Personen)*

- ➔ *Rückgang insgesamt in Baden-Württemberg um 2,4 %*
- ➔ *Rückgang bei den Frauen um 2,5 %, Rückgang bei den Männern um 2,3 %*

SGB II-Arbeitslose aus nicht-europäischen Asylherkunftsländern (Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien)

- 10,9 % (226 Personen) der SGB II-Arbeitslosen im Landkreis Heidenheim stammen aus nicht-europäischen Asylherkunftsländern, darunter 46,0 % Frauen (104 Personen) und 54,0 % Männer (122 Personen)

- ➔ Anstieg insgesamt um 7,1 % (15 Personen)
- ➔ Anstieg bei den Frauen um 9,5 % (9 Personen)
- ➔ Anstieg bei den Männern um 5,2 % (6 Personen)

- ➔ *Rückgang insgesamt in Baden-Württemberg um 8,3 %*
- ➔ *Anstieg bei den Frauen um 2,1 % , Rückgang bei den Männern um 12,8 %*

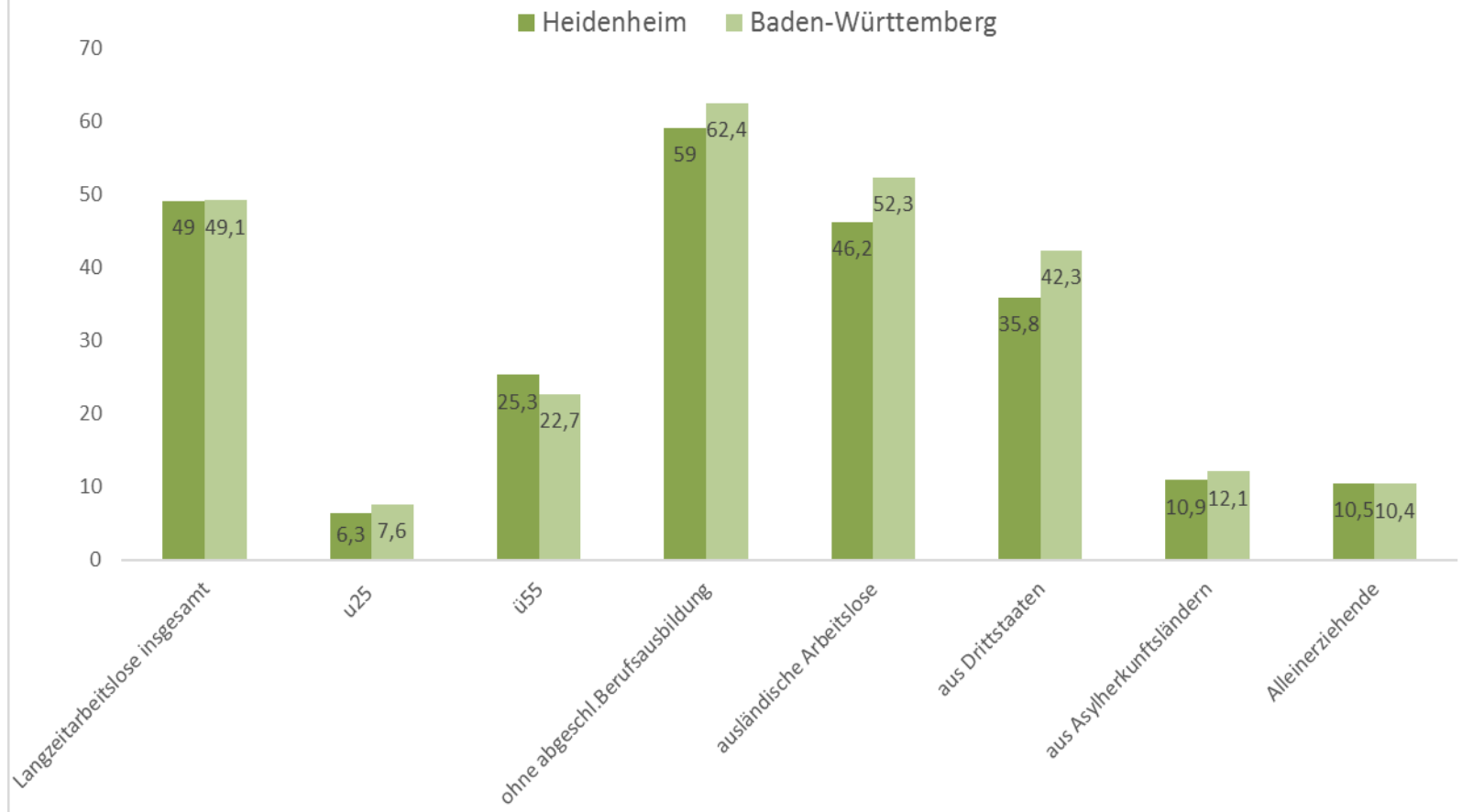
Alleinerziehende im SGB II

- 10,5 % (218 Personen) der SGB II-Arbeitslosen sind alleinerziehend, davon sind 89,4 % (195 Personen) Frauen und 10,6 % Männer (23 Personen)

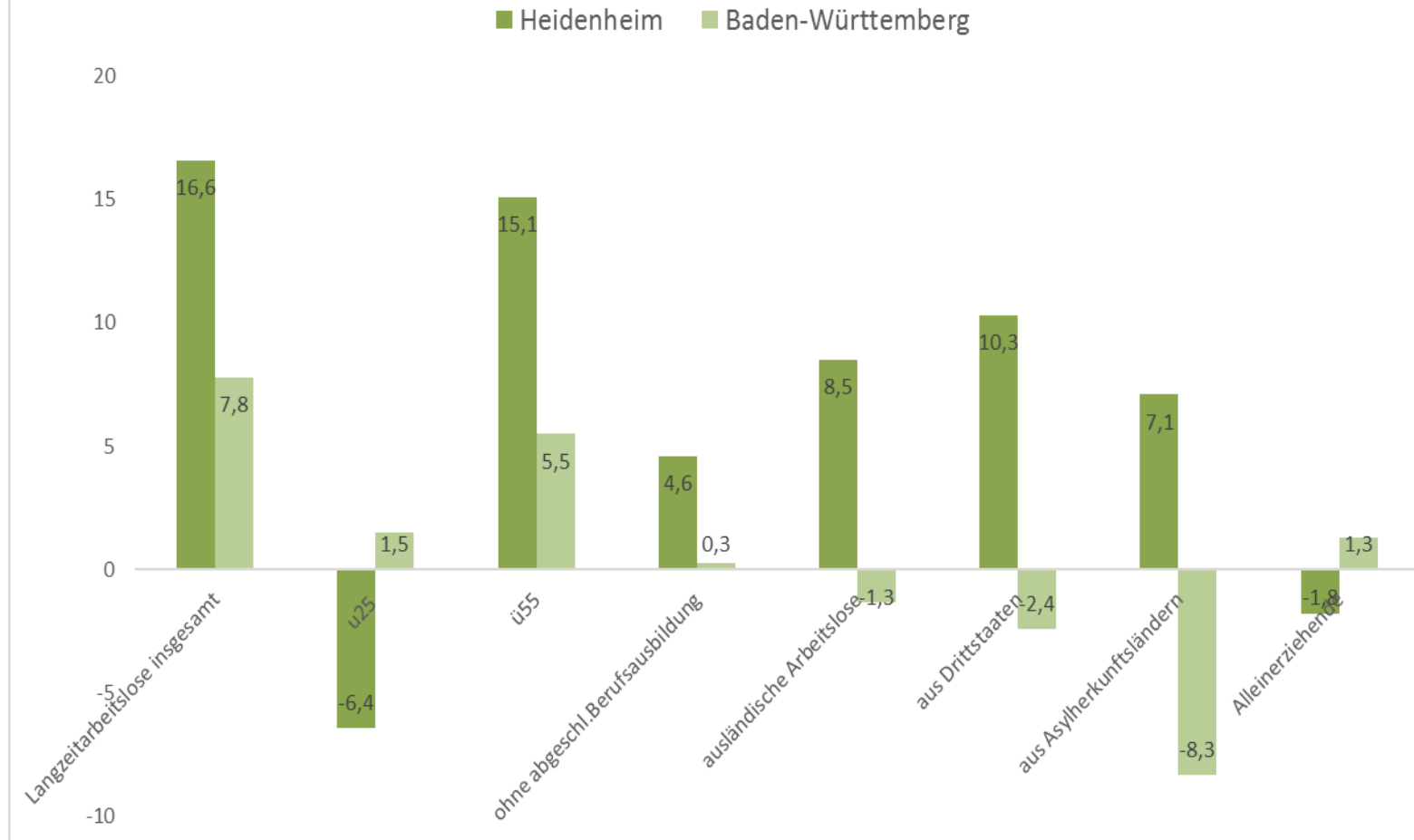
- ➔ *Rückgang insgesamt um 1,8 % (43 Personen)*
- ➔ *Rückgang bei den Frauen um 3,5 % (7 Personen)*
- ➔ *Anstieg bei den Männern um 15,0 % (3 Personen)*

- ➔ *Anstieg insgesamt in Baden-Württemberg um 1,3 %*
- ➔ *Anstieg bei den Frauen um 1,2 %, Anstieg bei den Männern um 3,3 %*

Prozentuale Verteilung der SGB II-Arbeitslosen



Prozentuale Veränderung der SGB II-Arbeitslosen



Zusammenfassung:

- ➔ insgesamt ist auf dem Arbeitsmarkt im Rechtskreis des SGB II im Landkreis Heidenheim eine negative Entwicklung zu beobachten
- ➔ insbesondere bei folgenden Personengruppen wurde ein starker Anstieg registriert:
 - Langzeitarbeitslose Personen
 - arbeitslose Personen über 55 Jahren
- ➔ Einige Personengruppen sind nach wie vor besonders betroffen und können von der insgesamt positiven Entwicklung nicht/noch nicht profitieren:
 - Arbeitslose ohne abgeschlossene Berufsausbildung
 - Langzeitarbeitslose
 - ausländische Arbeitslose

Arbeitsmarktstrategie 2027

Aufgrund der aktuellen Datenanalyse und der Experten-Meinung im regionale ESF-Arbeitskreis werden folgende Personengruppen im Aufruf als Zielgruppen für das Förderjahr 2027 benannt:

- Langzeitarbeitslose Personen
- arbeitslose Personen über 55 Jahren, insbesondere Frauen
- Arbeitslose ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- ausländische Arbeitslose, insbesondere Frauen
- benachteiligte junge Menschen, die von den Regelsystemen nicht mehr erreicht werden oder bei denen die Gefahr besteht, dass sie von den Regelsystemen nicht mehr erreicht werden